

# Memories - Love

## Gippel and Rikku

Von abgemeldet

### Kapitel 56: Six minus one

Six minus one

*"He will never protect Yuna again..."*

"Oh mein Gott....", Yunas Herz raste und erschrocken hielt sie sich die Hand vor den Mund. Auch die anderen starrten geschockt und gebannt auf das Entsetzliche.

"Yuna...", Tidus fiel es schwer, etwas zu sagen, so nahm er sie nur in den Arm.

//Dafür wirst du bezahlen, Yunalesca//, schwor Auron insgeheim.

Yuna kullerten ein paar Tränen die Wangen runter und sie riss sich von Tidus los, um zu dem am Boden liegenden Ronso zu eilen.

"Kimahri", schluchzte sie.

Er lag in einer riesigen Blutlache und war tot.

Ein paar Schritte entfernt von dem Anführer der Ronsos, lagen noch zwei andere tote Ronsos, die anscheinend versucht hatten, Kimahri zu beschützen.

Rikku konnte ihren Blick nicht von dem vielen Blut abwenden, das um Kimahri herum war. Soviel rotes Blut auf dem weißen Schnee.... Blut, das einmal durch Kimahris Körper geflossen war und... das war wirklich viel Blut....

Ihr wurde mit einem Mal total schwindlig und schlecht. Sie hatte schon oft Blut gesehen, und zwar genauso viel, aber....

Das sollte mal jemand ihrem Magen erklären, der sich gerade anfühlte, als würde er sich umdrehen.

Schwarze Punkte begannen vor ihren Augen auf und ab zu tanzen, und Rikku hielt sich an Gippel fest, der gleich neben ihr stand.

"Rikku?", fragte er verwundert, aber das hörte die Al Bhed nur noch von weit weg.

Dann fiel sie bewusstlos um, wurde aber noch von Gippel gehalten.

Er hob sie vorsichtig auf seine Arme.

"Was ist mit Rikku?", fragte Tidus, der es als erster bemerkt hatte, und jetzt drehten sich auch die anderen zu den zwei Al Bhed um.

"Ich weiß nicht...", antwortete Gippel.

"Sehen wir lieber zu, dass wir zurück ins Flugschiff kommen.", meinte Auron und drehte sich um.

"Yuna, komm...", sagte Tidus behutsam zu dem traurigen Ex Medium, das sich noch immer über Kimahri beugte, " du kannst nichts mehr für ihn tun..."

Yuna stand langsam auf und folgte den anderen.

"Er hat mich immer beschützt.", sagte sie leise, " und ich komme zu spät, um ihm zu

helfen..."

Gippel trug Rikku ins Flugschiff, gefolgt von den anderen.

"Was ist los?", fragte Wakka, "wieso schaut ihr alle so deprimiert drein? Was ist mit Rikku und wo ist Kimahri? Habt ihr ihn nicht gefunden?"

"Kimahri ist tot...", erklärte Auron, der das als erster aussprechen konnte.

Mit einem Schlag war Stille im Flugschiff und jeder schaute betroffen irgendwohin.

"Ich... bringe Rikku in die Quartiere", sagte Gippel nach einer Weile und beendete somit die eisige Stille.

"Wir sind also zu spät gekommen... ", meinte Lulu bedrückt.

"Diese verdammte Yunalesca!", sagte Wakka wütend.

Gippel legte Rikku auf ein Bett in den Quartieren. Sie wachte davon auf und schaute Gippel verwundert an.

"Bin ... bin ich etwa umgefallen?", fragte sie.

"Ja."

Rikku strich sich ein paar Haare aus dem Gesicht.

//Ich hab mich in letzter Zeit wohl etwas übernommen...//, dachte sie.

"Ist alles in Ordnung mit dir?"

"Äh... ja", sagte Rikku und stand auf, "War nur ein kurzer Schwächeanfall. Zuviel Stress in letzter Zeit!"

Sie lächelte Gippel an, damit er sich keine Sorgen machte. Brauchte er auch nicht, denn sie fühlte sich schon wieder ganz normal.

Bis auf die Traurigkeit wegen Kimahri natürlich.

Gippel beobachtete sie verwirrt und wusste nicht, was er davon halten sollte. Verbarg sie, dass es ihr schlecht ging, nur damit er sich keine Sorgen machte? Oder war sie wirklich in Ordnung?

Er hoffte es zumindest.

"Lass uns wieder zu den anderen gehen", meinte sie jetzt und hüpfte zur Tür.

Gippel folgte ihr.

"Hey, Rikku ist alles in Ordnung?", fragte Yuna, als sie ihre Cousine sah.

Die Al Bhed nickte und schaute in die Runde.

"Mir geht's gut. Das war nichts.", antwortete sie.

"Wir müssen uns was wegen Yunalesca überlegen.", sagte Tidus.

"Ich wünschte, sie würde noch leben, dann könnten wir sie dafür töten, für das, was sie Kimahri getan hat", meinte Lulu grimmig.

Die anderen stimmten ihr schweigend zu.

Es war wirklich eine schreckliche Sache.

"Wir müssen sie wieder ins Abyssum verbannen", sagte Yuna.

"Hm...", Auron gab ein nicht zu deutendes Geräusch von sich.

"Was ist denn?", wollte das Ex Medium wissen.

"Die Sache ist die... Um sie wieder zurück ins Abyssum zu kriegen, muss sie freiwillig gehen.", klärte Auron sie auf.

"WAS?", fragten alle empört.

"Aber sie wird nie freiwillig zurück gehen!!", entgegnete Yuna.

"Und genau das ist das Problem.", meinte Auron.

"Wie kannst du da nur so ruhig bleiben?", fragte Tidus Auron.

"Er ist schon tot, deshalb", sagte Wakka.

Dann war wieder Schweigen im Raum. Keiner traute sich auszusprechen, was alle dachten. Nämlich, dass sie keine Ahnung hatten, wie sie Yunalesca zurück ins Abysum befördern sollten, und dass sie alle unmittelbar in Lebensgefahr schwebten.

Diesmal sah es wirklich finster aus, und das Schlimmste war, dass Yunalesca bereits einen von ihnen erwischt hatte.

Kimahri war tot, aber was hatte er getan, dass er hatte sterben müssen?, fragten sich alle in dem einen oder anderen Moment.

Und niemand wusste, wo Yunalesca gerade war, was sie gerade machte oder wen sie gerade versuchte, umzubringen.

Nein, diesmal sah es wirklich nicht gut aus.

"Lasst uns eine Nacht darüber schlafen... Solange wir im Flugschiff durch den Himmel fliegen, sollte sie keine Gefahr für uns darstellen.", sagte Yuna.

Wenn sie sich da mal nicht täuschte....